

Helmut Schmidt

Außer Dienst

EINE BILANZ

Siedler

Inhalt

Vorrede	7
I	
ERFAHRUNGEN VERÄNDERN MASSSTÄBE	13
Freunde und verlässliche Partner	15
Erfahrungen aus der Wirtschaft	27
Institutionen, Hierarchien und Loyalitäten	39
Netzwerke	53
Auch Diktatoren zuhören	65
II	
AUS DER GESCHICHTE LERNEN	69
Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts	71
Die schwerste Hypothek	83
Die Deutschen als Nachbarn	91
Demokratie bleibt Menschenwerk	119
Die deutsche Kleinstaaterei	133
III	
AUS PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN LERNEN	144
Eigene Fehler	147
Sorgfältige Gewissensentscheidungen	161
Spontane Entscheidungen	167

IV	
DIE WELT VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN	173
Kardinalprobleme	175
Kann Europa sich behaupten?	189
Amerika bleibt Führungsmacht des Westens	205
V	
DEUTSCHLAND MUSS SICH ÄNDERN	213
Alte Strukturen – neue Probleme	215
Überalterung und Schrumpfung zwingen zum Umbau	227
Chancen und Risiken der Globalisierung	245
Raubtierkapitalismus – was kann dagegen getan werden?	255
Umdenken und umbauen!	269
VI	
RELIGION, VERNUNFT UND GEWISSEN	285
Christliche Prägungen?	287
Toleranz zwischen den Weltreligionen	299
Bausteine zu einer politischen Ethik	311
Der Frieden verlangt den Kompromiß	323
Das Gewissen als höchste Instanz	331
ANHANG	
Buchveröffentlichungen 1961 – 2008 (in Auswahl)	339
Namenregister	341